

ALKOHOL-MORINI

Je teurer das gute Super wird, desto überlegenswerter scheint eine **UMRÜSTUNG** auf hochprozentigen Alkohol-Sprit. In Norddeutschland bereits Realität

Jürgen Leu ist in der norddeutschen Motorradszene kein Unbekannter. Die 750er des Wilhelmshavener Tuners war einst die schnellste Privat-Kawasaki beim Superbike-Weltmeisterschaftslauf in Assen. Der Mann weiß also, wie und wo man Leistung aus Motoren kitzelt. Auch deshalb findet Leu hochprozentigen E 85-Ethanolspirit höchst interessant – erlaubt die Suppe dank hoher Klopffestigkeit doch kühne Leistungsspielchen. Seine bereits bei Auto-Umrüstungen gemachten E 85-Erfahrungen übertrug Leu nun erstmals auf ein Motorrad. Als



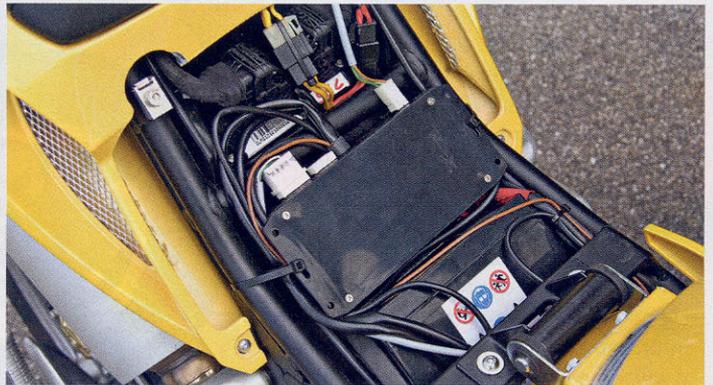
Tuner forscht: Profischrauber Jürgen Leu aus Sande bei Wilhelmshaven hat eine Moto Morini Corsaro auf den Betrieb mit Ethanolspirit umgerüstet. Weil der Motor weiterhin auch Superbenzin verträgt, heißt das Konzept „Flexfuel“

Moto Morini-Stützpunkthändler fiel die Wahl auf die von Haus aus 140 PS starke Corsaro 1200. MO konnte dieses Motorrad fahren und einen ausgesprochen weichen Motorlauf feststellen. Auch mit der Leistung scheint alles zu stimmen. Auf freier Strecke erreichte das Motorrad ohne Windschatten bei nur leicht geducktem Fahrer laut Digitaltacho rasch 255 km/h. Da der Ethanol-Sprit einen geringeren Heizwert als Benzin hat, muss das Gemisch stark angereichert werden. Leu erreicht dies durch eine selbst entwickelte Steuerbox, die mittels in die Einspritz-Druckleitung eingeschleiftem Siemens-Sensor über die Zusammensetzung des verfeuerten Treibstoffs informiert wird. Je nach Ethanol-Anteil verlängert die Box die Einspritzdauer und reichert somit das Mischungsverhältnis an. Es kann also vom Standard-Super bis zu hundertprozentigem Ethanol alles gefahren werden.

Übrigens meint Leu bei seinen Erprobungen festgestellt zu haben, dass der Superplus-Sprit einer Markentankstelle bereits elf Prozent Ethanolanteil enthalten habe. Womit sich mysteriöse Verbrauchsunterschiede bei identischem Fahrstil in der Praxis erklären lassen. Je mehr Ethanol, desto mehr Verbrauch. Bei E 85-Betrieb bedeutet das in der Praxis gegenüber Tankstellen-Super einen Mehrverbrauch von 20 bis 25 Prozent. Im verbrauchsbereinigten Vergleich zu Superkraftstoff kostet der Ethanol-Liter derzeit also rund 1,20 Euro. Die Umrüstung der Morini-Einspritzanlage kostet 895 Euro. Aus wirtschaftlicher Sicht wird die Sache also erst dann interessant, wenn der Spritpreis noch weiter steigt. Bislang spricht auch die geringe Verbreitung von E 85-Tankstellen dagegen. Beispielsweise gibt es im ganzen Großraum Stuttgart keine einzige E 85-Tanke. Anders ist die Situation in Norddeutschland, wo man offenbar stärker von Skandinavien beeinflusst ist. In Schweden etwa ist der E 85-Sprit bereits Standard an den Zapfsäulen. Sollten Sie eine E 85-Tanke in der Nähe und Interesse haben: Jürgen Leu, Telefon (04422) 99 98 48, www.leutuning.de JoSo



Gefühlt gleich stark, aber günstiger im Unterhalt: die Leu-Morini



Clevere Sensorik: Die Einspritzdauer richtet sich nach der Spritmischung

Gebrauchtkauf: Suzuki GSX-R 750 R Nr. 10 Oktober 2008

MOTORRADMAGAZIN MO

Deutschland 3,90 €
 Österreich 4,20 € Schweiz 2,80 CHF
 10,20 € 14,40 € 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 €
 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 €
 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 € 1,20 €

V-Twins für Kenner: Ducati S2R Monster • Harley-Davidson XR 1200

PLUS:
 KTM RC8 auf der Nordschleife
 Yamaha YZF 125 R Traum für 16-Jährige
 Aprilia Dorsoduro Die Berg-Königin

Wucht: Neue UMAX
20 Seiten: Guzzi-Spezial